

Protokoll des Züchertreffens anlässlich des KSA am 27.07.2019 in Schloß Holte-Stuckenbrock

Beginn 10:00 Uhr durch Begrüßung der BZW Frau Odenweller-Klügl

TOP 1:

- Vortrag: Das Herz, erbliche und angeborene Erkrankungen, von Herrn Dr. Ralph Wendt, Kirschenwäldchen 12, 35578 Wetzlar, 2. Vorsitzender des Collegium Cardiologicum. Interessierte Daheim hatten die Möglichkeit dem Vortrag als Lifestream zu folgen.
- Dem Vortrag folgte eine rege Diskussion der anwesenden Züchter mit Herrn Dr. Wendt. Es wurde die Notwendigkeit einer Datenbank über herzerkrankte Teckel vom Redner befürwortet, es wurden Altersbestimmungen diskutiert und Vorschläge gemacht, für diese Datensammlung genügend Züchter und Teckelbesitzer zu finden, die auf freiwilliger Basis für dieses Zahlenwerk die Vorreiter sind, um zukünftig Aussagen machen zu können, ob Teckel im Alter tatsächlich „belastet“ sind.

Top2:

- Der Geschäftsführer Herr Jan Schürings stellt den anwesenden Züchtern und Zuchtwarten die neue online Übermittlung der Wurfanträge vor. Erste ZW wenden diese bereits an. Es kam zu einer grundsätzlich positiven Resonanz, gleichzeitig wurden Verbesserungsvorschläge aus dem Auditorium aufgenommen. Ziel des Vorhabens ist es schrittweise den papierhaften und manuellen Prozess zu digitalisieren- die Nutzung der Zuchtwarte erfolgt auf freiwilliger Basis.

- Top 3:

- Bericht der BZW über die Ergebnisse der DV
- Ein großer Teil der Anträge die sich auf die Gesundheit der Teckel bezogen wurden von der DV abgelehnt. Dieses traf bei den Anwesenden auf großes Unverständnis.
- Ab 1.1.20 müssen gestromte Teckel, die in der Zucht stehen einen Merle Test nachweisen
- demnächst wird es im ZB online eine Formel zur Errechnung des Inzuchtkoeffizienten geben
- Furnishing – auf freiwilliger Basis soll eine Testbewertung der Probanden stattfinden, um zu sehen ob der Test aussagekräftig genug ist, in Enger Zusammenarbeit mit dem Labor Generatio
- Der u.a. von Laboklin, Certagen u.a. angebotene Test auf IVDD (Gentest auf erbliche BS Erkrankungen beim Teckel) ist für europäische Teckel nicht anwendbar, der DTK hat Stichproben beauftragt, diese kamen zu keinem anwendbaren und aussagekräftigen Ergebnis. Gleiches wurde durch den wissenschaftlichen Beirat des VDH bestätigt.
- Seit 1.7.2019 muss bei einer Verpaarung von Rh-Teckeln ein Zuchtpartner einen negativen OI- Gentest nachweisen.
- Das Labor Generatio bietet Gentest-Pakete für unsere Teckel an, welche das sind, können auf der internen Seite des DTK nachgelesen werden, sowie deren Preise.

Top 4: Themen aus der Runde:

- Herr Honsalek stellt in einem kurzen Abriss die Zuchtprogramme der skandinavischen Länder bzgl. IVDD vor

Es gäbe eine Möglichkeit über spezielle digitale Röntgen-Aufnahmen, die unter Narkose stattfinden müssten, eine Wirbelsäulenbegutachtung des Teckels erstellen zu lassen. Da Deutschland für dieses Fach keinen Gutachter hat, würde sich eine Gutachterin in Finnland bereit erklären, diese Röntgen-Bilder zu sichten. Die Aufnahmen sollten in einem Alter zwischen 2-4 Jahren getätigt werden. Kostenpunkt ca. 280- 310 €.

- Herr Honsalek stellte in diesem Zusammenhang den Antrag auf Abstimmung, die BZW offiziell damit zu beauftragen, sich dem Thema „Bandscheiben“ anzunehmen.
- Aufgrund der zuvor positiven Resonanz sich dem Thema Herz zu widmen lies die BZW über beide Themen abstimmen. Es kam eine deutliche Mehrheit zu dem Entschluss, sich der IVDD zu widmen, da diese Erkrankung bei Tier und Besitzer das größere emotionale Leid hervorruft als das Thema Herzerkrankungen. Die BZW lässt für interessierte Züchter eine zentrale Registrierungsmöglichkeit einrichten und wird in den kommenden Wochen/Monaten ein schlüssiges Konzept aufstellen. Aus Sicht der BZW ist ein solches Projekt aus Deutschland heraus wissenschaftlich zu betreuen.
- In der folgenden Diskussion wurde auf die auf der DTK HP neu installierte Rassedatenbank hingewiesen. Es ist ab Anfang August möglich, die Meldebögen online auszufüllen. Es geht hierbei grundsätzliche Erkenntnisse zu unserer Rasse (Haltung/Ernährung/Gesundheit) zu gewinnen, die in Folge rassespezifische Projekte unterstützen sollen. Die Auswertungen werden anonymisiert stattfinden. Die Datenbank sieht vor, dass alle Teckel (Inland/Ausland/DTK-nicht DTK-Hunde etc.) erfasst, Teckel jeder Altersklasse, erkrankte und gesunde.
- Es wurde in diesem Zusammenhang angesprochen, dass es in 2018 eine Hundausstellung in Österreich gab, bei der ein Amtstierarzt Teckel nicht zur Ausstellung zuließ, da es sich beim Teckel um Qualzucht handelt, da langer Rücken auf kurzem Oberarm gezüchtet wird.
- Um sich gegen solche Aussagen als Verband zu positionieren, braucht der DTK Zahlenwerke als Argumentationshilfen zur Hand, die durch die Database gesammelt werden sollen.
- Herr Gründemann macht den Vorschlag einer Wissenssammlung von Züchtern, auf die alle Züchter Zugriff haben sollten, ähnlich einem Teckel-Wikipedia, evtl. als Option auf der DTK HP
- Es wird als Auftrag in die Gruppen und LV gegeben, wer sich berufen fühlt, ein Konzept zu entwickeln oder dieses Forum/ Blog oder ähnlich zu erstellen und auch zu führen.
- Der neue Rassestandard 148 wird wohl vom VDH/FCI verabschiedet zum 1.1.2020 Danach wird er dann veröffentlicht.
- Der Tenor zur kostenlosen AU für die Aussteller zur KSA war durchweg positiv. Es wurde von der BZW die hohe Zahl an freiwilligen AU und OI durch die Züchter über das Jahr positiv hervorgehoben und gebeten, dies weiter zu führen.

Es wurde bekannt gegeben, dass es anlässlich der KSA in 2020 wieder ein Züchtertreffen geben wird. Die Veranstaltung endete gegen 14:30 Uhr.